

DAS GESICHT DER EPOCHEN

Diese neue großangelegte Reihe interessanter Kultur- und Sittengeschichten wird für den Buchhandel des In- und Auslandes bald ein unentbehrliches Verkaufsobjekt sein. Noch niemals waren die Voraussetzungen für den Verkauf von Büchern dieser Art besser als heute. Es ist kein Zufall, daß unsere Zeit mit immer betonterem Interesse Zeugnisse der Vergangenheit verlangt. In neuer Sinndeutung soll sich uns der kulturelle Aufstieg und die historische Entwicklung der Welt als untrennbarer Bestandteil unserer Gegenwart offenbaren. In dem Bestreben, das Vergangene zu erkennen, steigern sich die Ansprüche: weder Darstellungen von schriftstellerischer Freiheit noch reportagehafte Schilderungen können uns jene Einkehr in den Geist der Zeiten vermitteln, wie es die Stimmen der Vergangenheit selbst vermögen. Hier beginnt die Aufgabe der neuen Reihe: Aus der Fülle überlieferter Lebensäußerungen, aus Chroniken und Tagebüchern, aus Legenden und Briefen wird in den herrlichen Bänden unserer Reihe: »Das Gesicht der Epochen« all das zusammen getragen, was das Bild der Zeiten getreu und unverfälscht zusammenfügt. Es entstehen Schilderungen, wie sie dramatischer nicht sein können, »Tatsachenberichte« von einer bunten Lebendigkeit, die fast unerreichbar erscheint.

PAUL WIEGLER

KÖNIGE VON FRANKREICH

Von der Jungfrau bis zur Bluthochzeit

Paul Wiegler ist als Schriftsteller so bekannt, als daß man dem Buchhandel über ihn noch etwas zu sagen brauchte. In den »Königen von Frankreich« schildert er nach den alten Quellen mit der Geschichte des Hauses Valois die Geschichte zweier Jahrhunderte, in denen Gewalt gegen Gewalt wüthete – in denen aber der Boden bereitet wurde für das Werk künftiger Geschlechter. – Leidenschaftlich beginnt die Epoche mit dem hundertjährigen Krieg. Von Karl VI. bis zu Heinrich III. erscheinen die Könige

mit ihren Frauen, den legitimen und illegitimen Herrscherrinnen. Neben den Königen und dem Adel treten immer mehr die Bürger in den Vordergrund, und die unbekannteren, dumpf ihre Freiheit ahnenden Massen. In Jeanne d'Arc, der frommen Hirtin aus Lothringen, kündigt sich das Volk an, dichter und dichter, zahllos am Barrikadentag des Jahres 1589 füllt es die erregenden Szenen. Im stolzen Aufstieg der Renaissance wird das Ende der Feudalherrschaft, der Beginn des Absolutismus eingeleitet.

Ganzleinenband in Lexikon-Format, vielfarbiger Schutzumschlag nach einem zeitgenössischen Gobelin, 5 Bildtafeln RM 8,40 (Z)

HANS O. MODROW

BERLIN 1900

Ein Querschnitt durch die geistige Struktur und die Entwicklung einer Stadt um die Jahrhundertwende

Berlin 1900 – das ist der Mittelpunkt des jungen Reiches, die werdende Weltstadt. Fieberhaft lebendig, widerstandslos und sprunghaft wachsend, und Erz wie Schlacke in dem Strom ihrer unaufhaltsamen Entwicklung mitreißend, wurde sie Beispiel und Symbol ihrer Zeit. Denn das, was sich in Berlin besonders stark ausprägte und – auf engstem Raum zusammengedrängt – geistig und

materiell Form wurde, das war typisch für jene ganze Epoche, das galt für das Reich und galt für die Welt. – So ist dieses Buch, das H.O. Modrow nach überkommenem Material meisterlich gestaltet, mehr als eine Stadtchronik: es ist die erste Deutung der bunten Geschehnisse und Lebensäußerungen dieser »jüngsten« Vergangenheit, die uns heute wieder in besonders starkem Maße fesseln.

Ganzleinenband in Lexikon-Format, mehrfarbiger Schutzumschlag, 42 Bilder in Kupfertiefdruck RM 7,80 (Z)

Bericht Nr. 2. Zweites Heft. 10. Jahrgang.

100



Steiniger



Verlagsanstalt

REIMAR HOBGING VERLAG · BERLIN

Die vollständigen Fortsetzungen auf die Werke sind ausgebeutet. Von weiteren Bänden der Reihe wird in Kürze ein besonders interessanter Bericht von H. v. Arnim über das Leben der Stadt Moskau erscheinen. Erfragen Sie Werbematerial, Prospekte, Listen für Werbepreise an besonders interessierte Kunden. Zusätzliche für Sonderpreise, Leserkäufchen mit echtem Rabatt! Wir unterstützen Sie gern bei allen Sonderaufträgen, die Sie für die neue Reihe planen.